

An die Bezirksvertretung Münster-West

**über
Herrn Stadtrat Heuer**

**über
33.24**

Antrag auf Prüfung durch die Verwaltung: Haltverbot auf dem Enschedeweg

**Antrag lfd. Nr. A-W/0004/2026 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung
Münster-West vom 05.02.2026**

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob auf dem Enschedeweg auf dem Streckenabschnitt zwischen Hensenstraße und Rüschausweg ein eingeschränktes Haltverbot eingerichtet werden kann. Der Antrag wird damit begründet, dass auf dem genannten Abschnitt regelmäßig geparkt wird, wodurch insbesondere im Berufsverkehr die Linienbusse durch die am Fahrbahnrand parkenden Fahrzeuge ausgebremst werden.

Die Stadtwerke haben auf Anfrage mitgeteilt, dass auf dem Streckenabschnitt keine besonderen betrieblichen Probleme bekannt sind. Der im Antrag geschilderte potenzielle Rückstau von Fahrzeugen im Nahbereich der Kreuzung, bei parkenden Fahrzeugen am rechten Fahrbahnrand in Richtung Ortsmitte sowie wartenden Fahrzeugen auf der Linksabbiegespur in Richtung Kreuzung ist jedoch nachvollziehbar. Vor diesem Hintergrund ist zur Gewährleistung eines flüssigeren Verkehrsablaufs im unmittelbaren Kreuzungsbereich auf dem Streckenabschnitt zwischen der Kreuzung und der Bushaltestelle ‚Gescherweg A‘ die Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots vorgesehen.

Der Bereich des bereits bestehenden absoluten Haltverbots auf Höhe der Bushaltestelle wird zusätzlich durch eine Grenzmarkierung verdeutlicht.

Im weiteren Streckenverlauf in Richtung Rüschausweg besteht bereits abschnittsweise ein eingeschränktes Haltverbot, sodass dort nach aktuellem Stand kein weiterer Handlungsbedarf gesehen wird.

Da mit der Einrichtung von Haltverboten regelmäßig Verdrängungseffekte des ruhenden Verkehrs in angrenzende Bereiche verbunden sein können, wird die Verkehrssituation nach Umsetzung der Maßnahme weiter beobachtet. Sofern erforderlich, erfolgt eine weitergehende Anpassung der Verkehrsregelung.

Gez. Norbert Vechtel
Amtsleiter